

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 286

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabriks- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Europäische-Amerikanische Zucker-Statistik. — Revision des französischen Zolltarifs. — Révision du tarif douanier français. — Europäische Kunstseidenindustrie. — Ungarische Mühlenindustrie. — Verkehr durch den Suezkanal im Jahre 1907. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber des voll libierten Interimsscheines Nr. 11947, berechtigt zum Bezuge von 1 Prioritätsaktie der Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon mit Nominalwert von Fr. 500 wird gemäss Art. 851 O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diesen Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 144*)

Bern, den 12. November 1908.

Der Gerichtspräsident III (i. V.): Fröhlich.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 267 von Fr. 1000, der 4% Emission der Pilatusbahngesellschaft in Alpnach vom 11. April 1888 mit Talon und Zinscoupons pro 1899 und folgende, wird in Gemässheit des Art. 851 O. R. anmit aufgefordert, dem Landammannamt Obwalden diesen Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 145*)

Sarnen, den 11. November 1908.

Im Namen des Regierungsrates,
Der Landeschreiber: Joh. Wirz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 14. November. Die Firma M. Horoschowski, Uhren- und Bijouteriehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 2. Februar 1906, pag. 169), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Mondenach & Co».

14. November. Karl Mondenach, von Cernowitz (Oesterreich), und Markus Horoschowski, von Komarno (Galizien), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma C. Mondenach & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Horoschowski» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig berechtigt der Gesellschafter Markus Horoschowski. Natur des Geschäfts: Uhren- und Bijouteriehandlung, Thunstrasse 4.

14. November. Der Inhaber der Firma Alfr. Büttikofer in Bern (S. H. A. B. Nr. 384 vom 23. September 1905, pag. 1533) hat den Betrieb der Wirtschaft zum Klosterli aufgegeben und betreibt das Restaurant Bangerter an der Genfergasse.

14. November. Inhaber der Firma Bend. Niklaus im Lochgut, Wabern, Gemeinde Köniz, ist Bendicht Niklaus, von Zauggenried, wohnhaft im Lochgut, Wabern. Natur des Geschäfts: Milchhandel im Lochgut, Wabern.

Bureau Burgdorf.

13. November. Die Firma Zollinger & Walther in Liquidation, Mechanische Bau- und Möbelschreinerlei, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, pag. 117, und Nr. 431 vom 15. November gleichen Jahres, pag. 1721) ist nach heendiger Liquidation erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 12. November. Der Inhaber der Firma Jos. Kaufmann in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 200 vom 21. Juli 1896, pag. 834) hat sein Domizil nach Entlebuch verlegt und betreibt daselbst das Gasthaus zu den «Drei Königen».

15. November. Jost Habermacher und dessen Söhne Johann und Jost, von Rickenbach (Luzern), in Sursee, haben unter der Firma Habermacher & Söhne eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Oktober 1908 begonnen hat. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind nur Vater Jost Habermacher und Johann Habermacher, Sohn, befugt. Fabrikation von Filz- und Strohhüten.

16. November. Die Firma M. Wehrli vorm. Wehrli-Bossart in Luzern (S. H. A. B. Nr. 459 vom 6. Dezember 1904, pag. 1893) wird infolge Ver-

ehelichung der Inhaberin mit Leo Frener, von Luzern, abgeändert in M. Frener-Wehrli vorm. Wehrli-Bossart.

16. November. Konsumverein Rain und Umgebung, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rain (S. H. A. B. Nr. 467 vom 30. November 1905, pag. 1866, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 6. September 1908 wurden die Statuten revidiert und folgende, die publizierten Tatsachen betreffende Änderungen beschlossen. Die Firma wird abgeändert in Konsumverein Rain. Rückzahlung des alten Aktienkapitals von Fr. 20,000 und wird gleichzeitig die Elnlösung und Vernichtung der Titel konstatiert. Ausgabe eines neuen Aktienkapitals von Fr. 32,000 (Franken zweiunddreissigtausend) eingeteilt in 160 auf den Namen lautende Titel von je Fr. 200, deren Zeichnung und Vollenziehung konstatiert wird.

16. November. Gesellschaft des katholischen Vereinshauses in Luzern A. G., mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 4. Juni 1894, pag. 543, und dortige Verweisung). Infolge Ablebens von Dr. jur. Edmund von Schumacher und Jakob Schmid-Ronca, ist deren Unterschriftsberechtigung erloschen. Der Ausschuss des Verwaltungsrates wird wie folgt bestellt: Präsident: Josef Düring, von Luzern; Vizepräsident: Johann Heinrich Thüring, von Ettingen (Baselland), und als weiteres Mitglied: Josef Winiger, von Ermensee, alle in Luzern, welche je zu zweien in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift führen.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 14. November. Institut Menzingen in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1178). Infolge Todes der bisherigen General-Oberin wurden folgende Neuwahlen getroffen: General-Oberin ist Schwester Maria Carmela Motta, General-Assistentin ist Schwester Theresita Hengartner, beide in Menzingen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1908. 13. November. Die Firma Fritz Egger, Metzgerei und Wirtschaftsbetrieb, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 26. Oktober 1894, pag. 962) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 12. November. Die Firma Samuel Bell Söhne Aktiengesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Juli 1907, pag. 1358/9) erteilt Kollektivprokura an Adolf Ketterer-Ruf und Georges Picard, beide von und in Basel, in dem Sinne, dass sie gemeinsam unter sich oder jeder mit einem der zur kollektiven Zeichnung befugten Verwaltungsratsmitglieder zu zeichnen berechtigt sind. Geschäftslokal nunnmehr: Elsässerstrasse 178.

12. November. Die Genossenschaft unter der Firma Verengung schweiz. Sauerkrautfabrikanten mit bisherigem Sitz in Bern, hat ihren Sitz nach Basel verlegt und ihre Statuten abgeändert. Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung der gemeinschaftlichen Interessen des Gewerhes der Sauerkrautfabrikanten, wobei aber die Genossenschaft als solche keinen Gewinn zu erzielen beabsichtigt. Sitz der Genossenschaft ist der jeweilige Wohnort des Präsidenten. Die neuen Statuten sind am 27. April 1907 festgestellt worden. Die Genossenschaft wurde gegründet auf unbestimmte Zeit. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder Sauerkrautfabrikant, bezw. jede Firma, welche Sauerkraut fabriziert. Das Beitrittsgeuch ist dem Vorstände schriftlich oder mündlich einzureichen; der Vorstand entscheidet über das Beitrittsgeuch von sich aus. Der Beigetretene hat sodann die Statuten zu unterzeichnen und es begnügen seine Rechte und Pflichten als Genossenschafter mit der Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt kann nur auf 30. Juni eines jeden Jahres geschehen auf vorhergegangene sechsmonatliche Kündigung durch Chargébrief. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft durch Verkauf des Geschäftes, Tod oder Ausschluss, wovon letzterer auf Bericht und Antrag des Vorstandes in geheimer Abstimmung mit absolutem Stimmenmehr durch die Generalversammlung verfügt wird. Das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag der Mitglieder werden von der Generalversammlung jeweils für das folgende Jahr bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Johann Jakob Hurlimann, Sauerkrautfabrikant, von und in Basel; Vizepräsident ist Friedrich Graf, Direktor der Konservenfabrik Seethal A. G. in Seon, von Schötz (Kt. Luzern), in Seon; Sekretär ist Angèle Adam, junior, Vertreter der Sauerkrautfabrik in Allschwil, von und in Allschwil; Beisitzer sind: Eduard Fazan, Sauerkrautfabrikant, von Bern und Apples (Waadst), in Bern, und Charles Massard, Sauerkrautfabrikant, von Mühleturmen, in Bümpliz. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Geschäftslokal: Münchensteinerstrasse 20.

12. November. Inhaber der Firma H. Wieder in Basel ist Hans Wieder-Rohr, von Leffingen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäfts: Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Spalenring 141.

12. November. Unter dem Namen Reithahngesellschaft zu St. Jakob gründet sich mit Sitz in Basel ein Verein, welcher die Erstellung und den Betrieb eines Reitstättelimentes, sowie die Erteilung von Reitunterricht bezweckt. Die Statuten des Vereins sind am 27. August und 29. Oktober 1908 festgesetzt worden. Mitglied des Vereins ist, wer einen oder mehrere Anteilscheine im Betrage von Fr. 2000 zeichnet und ein-zahlt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Veräusserung des Anteilscheines oder durch schriftlich erklärten Verzicht. Der Vorstand besteht aus vier

bis sechs Mitgliedern, welche alljährlich von der Generalversammlung gewählt werden und von welchen je zwei kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Mitglieder des Vorstandes sind zurzeit: Alfred Vischer, Rudolf La Roche, Wilhelm Bernoulli und Mathias Ebinger, alle von und in Basel. Geschäftslokal: Rennweg 40.

13. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Einkaufssyndikat Basel** in Basel, gemeinsamer Engroskauf von Waren (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, pag. 1207) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

13. November. In die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma **Kaiser's Kaffeegeschäft** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Viersen mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 24. Juli 1902, pag. 1117) ist als weiterer Gesellschafter eingetreten Edmund Linxweiler, deutscher Staatsangehöriger, mit einer Stammeinlage von zweihunderttausend Mark (M. 200,000). Des fernern haben die bisherigen Gesellschafter ihre Stammeinlagen erhöht, sodass die Gesellschaft nunmehr sich zusammensetzt wie folgt: Joseph Kaiser in Viersen mit einer Stammeinlage von drei Millionen fünfhundertfünfzigtausend Mark (M. 3,550,000); Theodor Wille, offene Handelsgesellschaft in Hamburg, mit einer Stammeinlage von zwei Millionen sechshundertfünfzigtausend Mark (M. 2,650,000); Edmund Linxweiler in Viersen mit einer Stammeinlage von zweihunderttausend Mark (M. 200,000). Das ganze Stammkapital beträgt daher nunmehr sechs Millionen vierhunderttausend Mark (M. 6,400,000). Die Vertretung nach aussen ist dieselbe geblieben wie bisher.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 14. November. Inhaber der Firma **L. Brodbeck** in Liestal ist Louis Brodbeck, von und in Liestal. Natur des Geschäfts: Buch- und Akzidenzdruckerei.

14. November. Inhaber der Firma **E. Biedert** in Liestal ist Emil Biedert-Müller, von Oberdorf, in Liestal. Natur des Geschäfts: Käse-, Butter- und Fleischwarenhandlung.

14. November. Inhaber der Firma **F. Bächle** in Liestal ist Fritz Bächle, von und in Liestal. Natur des Geschäfts: Zimmerei.

14. November. Inhaber der Firma **F. Bisel**, Sohn, auf Bienenberg, Gemeinde Liestal, ist Ferdinand Bisel, von L'Isle (Frankreich), auf Bienenberg bei Liestal. Natur des Geschäfts: Kurhaus und Solbad Bienenberg.

14. November. Inhaber der Firma **A. Joseph** in Liestal ist Albert Joseph, von Montigny (Lothringen), in Liestal. Natur des Geschäfts: Schuhhandlung und Manufakturwaren.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 14. November. In der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des Ost- und Westschweiz. Flobert-Schützen-Verbandes in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 310 vom 17. Dezember 1907, pag. 2141) vom 9. August 1908, wurde an Stelle des zurücktretenden Aktuars, Vital Maeder, Gottfried Amstein, von Willisau-Stadt, in Wädenswil, zum Aktuar ernannt. Als solcher ist er befugt, kollektiv mit dem Präsidenten rechtsverbindlich zu zeichnen.

14. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Douglas & Green Ltd.** mit Hauptsitz in Belfast (Irland), eingetragen in Dublin im Register für Aktiengesellschaften von Irland, seit dem 18. Juni 1903, hat in Sevelen unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Mouchoirs und andern St. Galler Artikeln (Stückereien). Die Statuten datieren vom 15. Juni 1903; die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt £ 70,000 (siebzigtausend Pfund Sterling) eingeteilt in sieben tausend auf den Namen lautende Aktien zu £ 10. Zur Vertretung der Filiale Sevelen ist als Geschäftsführer Johann Jakob Litscher, senior, von und in Sevelen, allein befugt. Geschäftslokal und Fabrik: Kirchgasse in Sevelen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1908. 14. November. Die von der Firma **Motor, Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität** in Baden (S. H. A. B. Nr. 268 vom 30. Juli 1900, pag. 1076) an J. J. Dübendorfer erteilte Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 9. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Rntishauser & Co** in Scherzingen (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Februar 1886, pag. 113; und Nr. 140 vom 23. Juni 1891, pag. 570) ist der Kommanditist Joachim Ulrich Kreis infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 50,000 erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditistin mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) eingetreten Frau Anna Meyer-Kreis in Zürich.

10. November. Inhaber der Firma **Konrad Geier** in Rächlisberg ist Konrad Geier, von Ramsen, wohnhaft in Rächlisberg. Käserei.

10. November. Die Firma **Max Levi & Co** in Konstanz, Baden (Einzel-firma: Inhaber Max Levi in Konstanz, eingetragen im Handelsregister des Grossh. bad. Amtsgerichtes Konstanz) hat am 24. Juli 1903 in Kreuzlingen eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber befugt. Möbel, Betten, Dekorationen.

10. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Horber & Co**, Schiffstickerie, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1907, pag. 315) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Zweifel & Sprenger» in Sirmach.

Die Firma **Zweifel & Sprenger** in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 490 vom 30. Dezember 1904, pag. 1958) hat in Frauenfeld, unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet, welche am 15. November 1908 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Horber & Co» in Frauenfeld. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Nicolaus Zweifel und Jakob Sprenger in Sirmach befugt. Schiffstickerie.

10. November. Unter der Firma **H. Vogt-Gut A. G.** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Arbon auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck die Uebernahme und der Weiterbetrieb des bis jetzt der Firma «H. Vogt-Gut» gehörigen Fabrikationsgeschäftes in Arbon und des Verkaufsgeschäftes (Vogt, Gygax & Ludi) in Zürich und Genf ist. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 30. September 1908. Die Aktiengesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, neue, dem bisherigen Betrieb verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich bei andern Unternehmungen zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000), eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und in der Neuen Zürcher Zeitung. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht dem Verwaltungsrate und einer von demselben

gewählten Direktion zu und es führen die Mitglieder des Verwaltungsrates durch kollektive Zeichnung zu zweien und die Direktion durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Der Verwaltungsrat kann auch Prokuratrage ernennen. Der Verwaltungsrat besteht aus H. Vogt-Gut in Arbon, Präsident; Philipp Roeder, sen., in Luzern, Vizepräsident und J. F. Gygax in Bettenhausen, Kt. Bern. In die Direktion wurde gewählt: Heinrich Vogt, Ingenieur in Arbon. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Berthold Bunner, von Tschierlach-Wallenstadt und August Schneider, Techniker, von Balerswil, beide in Arbon.

11. November. Der Inhaber der Firma **Jean Ackermann**, Käser, in Schocherswil (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, pag. 1842) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Schocherswil nach Zihlschlacht verlegt.

11. November. Die Firma **Gottlieb Schaltegger**, Schiffstickerie und Wirtschaft zur frohen Aussicht, in Tobel (S. H. A. B. Nr. 496 vom 20. Dezember 1905, pag. 1981) ist infolge Aufgabe der Schiffstickerie erloschen.

11. November. Konsumgenossenschaft **Weinfelden & Umgebung** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 175 vom 15. Juni 1898, pag. 734; Nr. 263 vom 30. Juni 1904, pag. 1049, und Nr. 516 vom 21. Dezember 1906, pag. 2062). Aus dem Vorstände sind Konrad Zuber und Heinrich Kaufmann ausgetreten; an deren Stelle sind in denselben gewählt worden: Sigmund Büchi, von Oberhofen, und Gottfried Emmisberger, von Windisch (Kt. Aargau), beide in Weinfelden. An Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Jakob Keller wurde als nunmehriger Präsident des Vorstandes gewählt: Sigmund Büchi. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die Vorstandsmitglieder Sigmund Büchi, Jakob Hubmann und Albert Schweizer, durch kollektive Zeichnung zu zweien.

11. November. Johann Ruckstuhl, Vater, und die Söhne Johann, Anton und Karl Ruckstuhl, sämtliche von und wohnhaft in Aadorf, haben unter der Firma **Ruckstuhl & Cie** in Aadorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang genommen hat. Mech. Wagnerei und Maschinen-Reparaturwerkstätte.

11. November. Unter der Firma **Käsergesellschaft St. Margrethen**, Sedel & Anet hat sich mit Sitz in St. Margrethen auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gegründet, welche die bestmögliche Verwertung der von den Mitgliedern produzierten Milch durch den Betrieb einer Käserei bezweckt. Die Statuten sind am 29. März 1908 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist und den Beitritt durch Namensunterschrift eigenhändig bezeugt hat. Ueber die Aufnahme und Ausschliessung von Mitgliedern entscheidet die Genossenschaft. Die Erben verstorbener Mitglieder und Nachfolger im Liegenschaftsbesitz von Genossenschaftlern treten in die Rechte und Pflichten derselben ein. Der Austritt kann nur stattfinden, wenn die Pflandschuld bis auf Fr. 25,000 amortisiert ist, jedoch nur auf Ende eines Betriebsjahres und ohne Nachteil der Genossenschaft. Für Amortisation und Zinsen hat jedes Mitglied im Verhältnis des gelieferten Milchquantums einen Beitrag zu leisten, dessen Höhe die Genossenschaftsversammlung bestimmt; in gleicher Weise findet auch die Verteilung eines allfälligen Gewinnes statt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich mit ihrem Vermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation in Tagesblättern und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung; die fünfgliedrige Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident in Gemeinschaft mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Der Kommission gehören an: Jakob Müller, Vorsteher, von Löhningen, Präsident; Johann Nadler, von Kalthäusern, Aktuar; Jakob Meier, von und alle drei in St. Margrethen; Konrad Stübeli, Müller, von Griesenberg, in Mörikon, und Josef Haag, von Wuppenau, in Sedel.

12. November. Inhaber der Firma **August Müller** in Stachen, Gemeinde Frasnacht, ist August Müller, von Roggwil, wohnhaft in Stachen. Schweinehandlung.

12. November. Die Firma **Eugen Pauly**, Kolonialwaren en gros und en détail, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 6. Juni 1883, pag. 663), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

12. November. Die von der Firma **Pischi-Hartmann**, Apotheker, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 318 vom 21. September 1900, pag. 1276) an Gustav Hafner erteilte Prokura ist erloschen.

12. November. Unter der Firma **Freiwillige Schweineasssekuranz-Genossenschaft des Kantons Thurgau** mit Sitz in Weinfelden, hat sich unter dem 8. März 1908 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Versicherung der Schweinebestände der Mitglieder gegen Seuchen zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, welche sich schriftlich beim Präsidenten anzumelden haben, entscheidet der Vorstand. Die Höhe des Eintrittsgeldes, des Jahresbeitrages und der Prämie wird jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austrittserklärung, welche jedoch vor dem 1. Januar dem Vorstände einzureichen ist; durch Nichtbezahlung des Jahresbeitrages und der Prämie; durch Wegzug aus dem Kanton. Erfolgt dieser während des Geschäftsjahres, so wird dem betreffenden Mitglieder der bezahlte Prämienbetrag rückvergütet im Verhältnis der Dauer der Mitgliedschaft im laufenden Jahre; durch Ausschluss durch die Generalversammlung infolge Zuwiderhandlung gegen die Statuten und Interessen der Genossenschaft. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fällt jeder Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft dahin. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation in Tagesblättern und die Einladungen durch Zirkulare. Bei Liquidation der Genossenschaft wird ein allfälliges Vermögen unter die zurzeit der Auflösung vorhandenen Mitglieder verteilt im Verhältnis der Dauer der Mitgliedschaft und der Zahl der versicherten Schweine. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Präsident ist Fritz Beer, von Trub (Kt. Bern); Kassier ist Ulrich Sträub, von Ebnat-Egnach; beide in Andwil; Aktuar ist Heinrich Herzog, von Homburg, in Münsterlingen; Beisitzer: Alfred Renfer, von Lengnau (Kt. Bern), in Steinebrunn, und Gottlieb Holliger, von Beinwil (Kt. Aargau), in Ebnat-Egnach.

14. November. Unter dem Namen **Consortium für den Toblerschen Liegenschaften-Ankauf** in Arbon, besteht mit Sitz in Arbon auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, die Toblersche Liegenschaft «zum Hirschen» anzukaufen und der Gemeinde Arbon die Möglichkeit zu verschaffen, dieselbe zur Arondierung des Schulhausareals zu erwerben. Die Statuten sind am 13. Dezember 1904 festgestellt worden. Die Finanzierung des Unternehmens geschieht in der Weise,

dass die Genossenschaft die nötigen Aktiven durch ein Darlehen beschafft. Mitglied der Genossenschaft sind alle diejenigen Personen, welche die in dem Vertrag vom 20. August 1904 benannten Personen mit Namensunterschrift bevollmächtigt haben, den Kauf betreffend der Toblerischen Liegenschaft in Arbon abzuschliessen und notariell zu fertigen. Neue Mitglieder werden keine aufgenommen. Die Mitglieder verpflichten sich gegenseitig, der Schul- oder Ortsgemeinde Arbon das Ankaufsrecht zum jeweiligen Selbstkostenpreis, abzüglich der gemachten Schenkungen, zu reservieren, behalten sich aber das Recht vor, jederzeit die Liquidation zu beschliessen. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden dreimonatlichen schriftlichen Kündigung erfolgen und ist zu diesem Zwecke der Verkaufswert des Grundstückes durch eine zu bestimmende Taxationskommission, in welcher kein Mitglied der Genossenschaft sein kann, festzusetzen. Das austretende Mitglied oder dessen Rechtsnachfolger hat die laut Taxation und gemäss den bei seinem Austritt bereits vorhandenen Betriebsdefiziten auf dasselbe entfallende Verlustquote bei der Notariatskanzlei Arbon zu deponieren. In jedem Falle hat der Austretende ausser der auf ihn entfallenden Verlustquote Fr. 500 à fonds perdu an die Genossenschaft zu zahlen. Sollte bei der endgültigen Liquidation sich kein Verlust ergeben, so wird die deponierte Verlustquote wieder zurückerstattet. Ausgetretene Mitglieder oder deren Rechtsnachfolger haben auf einen allfällig sich ergebenden Gewinn keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein allfällig sich ergebendes Betriebsdefizit oder ein allfällig entstehender Verlust beim Verkauf der erworbenen Toblerischen Liegenschaft wird unter die Genossenschafter gleichmässig verteilt und ist jeweils auf Ende Dezember eines Jahres die Rechnung abzuschliessen. Eine Statutenänderung kann nur mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit der an der Generalversammlung anwesenden Stimmen beschliessen werden. Bei Auflösung der Genossenschaft, wozu es bei Anwesenheit von mindestens $\frac{2}{3}$ aller Mitglieder, $\frac{2}{3}$ aller Stimmenden bedarf, werden vom Mehrerlös des Selbstkostenpreises in erster Linie die freiwilligen Schenkungen proportional zurückvergütet und ein allfälliger Ueberschuss des Reingewinnes gleichmässig unter die Mitglieder verteilt. Die Einladungen zu den Versammlungen geschehen durch schriftliche Mitteilung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 3 Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung zu zweien. Als Mitglieder des Vorstandes wurden in der Generalversammlung vom 9. Oktober 1908 gewählt: C. A. Buss, von Elsau, Präsident; Dr. med. Spengler, von Tägerwilien; Aktuar, und Alfred Heidegger, von Roggwil, Quästor und zugleich Vizepräsident.

14. November. J. Baumer's Witwe in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 268 vom 30. Oktober 1895, pag. 1117, und Nr. 467 vom 18. Dezember 1903, pag. 1866). Die an Paul Baumer erteilte Prokura ist erloschen. Infolge Abtretung des Fabrikationsgeschäftes mit Aktiven und Passiven an Paul Baumer, wird als numebrige Natur des Geschäftes verzeigt: Papeterie.

14. November. Inhaber der Firma P. Baumer in Frauenfeld ist Paul Baumer, von und wohnhaft in Frauenfeld. Die Firma übernimmt das Fabrikationsgeschäft mit Aktiven und Passiven von J. Baumer's Witwe. Patentgeschäftsbücherfabrikation und Buchbinderei.

14. November. Nachstehende Firmen werden gemäss Art. 28, Ziffer 1 und 2 der bundesrätlichen Verordnung über Handelsregister vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gelöscht:

Eduard Schmidt-Engeler, Maschinenhandel und Stickerei, in Guntershausen-Aadorf (S. H. A. B. Nr. 425 vom 2. Dezember 1902, pag. 1698). Konkurs.

Confectionshaus Arbon Otto Büchi, Herren- und Knabenkleider, Herrenwäsche, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 274 vom 5. November 1907, pag. 1902). Wegzug.

Hermann Tschudi, Käser, in Stettfurt (S. H. A. B. Nr. 263 vom 20. Juni 1906, pag. 1049). Wegzug.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Mendrisio.

1908. 14. novembre. Proprietario della ditta Ettore Caputo, in Mendrisio, è Ettore Caputo, fu Salvatore, da Nardo (Prov. di Lecce-Italia), domiciliato in Mendrisio. Genere di commercio: Mode e tessuti.

14. novembre. La società in nome collettivo Mantegazza & Soldini, vini e liquori, in Mendrisio (F. o. s. di c. del 25 febbraio 1908, n° 46, pag. 307) è sciolta e la ditta è cancellata, essendo i titolari della stessa entrati a far parte della società anonima «Liquore Stregone», già Mantegazza & Soldini in Mendrisio.

14. novembre. Sotto la ragione sociale Liquore Stregone, già Mantegazza & Soldini, Mendrisio, si è costituita una società anonima, con sede in Mendrisio, avente per scopo di rilevare e continuare la fabbricazione ed il commercio del liquore Stregone, già esercito dalla società in nome collettivo «Mantegazza & Soldini» in Mendrisio, ora cancellata. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di franchi trentacinquemila (fr. 35,000), diviso in 350 azioni da franchi cento (fr. 100) ciascuna, al portatore. Le pubblicazioni della società hanno luogo sul Foglio ufficiale del cantone. La società è rappresentata di fronte ai terzi da due amministratori delegati; essa è obbligata di fronte ai terzi dalla firma d'ogni singolo amministratore delegato, aggiunta alla ragione sociale. Gli amministratori delegati sono: Paolo Mantegazza, di Luigi, ed Angelo Soldini, di Felice, ambedue da e domiciliati in Mendrisio.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aigle.

1908. 14. novembre. La raison Charles Rouge, à Aigle, chaussures en tous genres (F. o. s. du c. du 22 mai 1883) est radiée d'office, ensuite de départ du titulaire.

14. novembre. Marc, fils de Louis-Samuel Ruchet, d'Ollon, et Alfred, fils de Henri Rosset, de Cerniat près Yverdon, les deux domiciliés à Aigle, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale Marc Ruchet et Cie, une société en nom collectif, commencée le 14 novembre 1908. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: Exploitation du dépôt de matériaux de construction et de la fabrique de produits en ciment appartenant jusqu'ici à Marc Ruchet. Bureaux: A. Aigle, à la gare.

14. novembre. La raison Marc Ruchet, à Aigle, matériaux de construction (F. o. s. du c. du 7 janvier 1907) est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Cossonay.

13. novembre. Le chef de la maison R. Beyeler, à Cossonay, est Rodolphe, fils de Louis Beyeler, de Ste-Croix, domicilié à Cossonay. Genre de commerce: Papeterie, reliure, encadrements.

13. novembre. La raison William Leutwyler, à Mont-la-Ville, lait, beurre, fromages et porcs, inscrite au R. du C. le 10 novembre 1906 (F. o. s. du c. du 13 novembre 1906, page 1883), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne.

13. novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 31 octobre 1908, la Société du Journal «La Revue», société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 janvier 1888, 24 juillet 1895, et 19 août 1904) a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes tiennent sur les points suivants: 1° La société a pour but: a. La publication des journaux paraissant à Lausanne sous les titres suivants: «La Revue», organe du parti démocratique et fédéraliste vaudois; «La Petite Revue»; «La Revue du Dimanche»; b. l'exploitation d'une imprimerie qui porte le nom de «Imprimerie Vaudoise». 2° La société est administrée par un conseil d'administration de sept membres nommés par l'assemblée générale et renouvelables par séries de deux membres les deux premières années, et de trois membres la troisième et ainsi de suite. 3° La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature du gérant, apposée collectivement avec celle du président du conseil d'administration ou d'un autre membre de ce conseil. Ils engagent la société par leur signature collective. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le conseil d'administration est actuellement composé de Camille Décoppet, conseiller d'état, président; Alfred Estoppey, juge cantonal; Ernest Chuard, conseiller national; Alphonse Dubuis, conseiller national; Victor Duboux, directeur aux C. F. F.; Louis Dupraz, directeur de la bibliothèque cantonale; Alfred de Kaelen, receveur de l'état; tous domiciliés à Lausanne. Le gérant est Alfred Petter, imprimeur à Lausanne.

13. novembre. La maison Marie Bussy, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 septembre 1908) (porcelaines et cristaux), fait inscrire que sa raison actuelle est M. Bussy, à Lausanne.

13. novembre. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de la séance du 31 octobre 1908 du conseil d'administration de la Société Anonyme de l'Avenue Edouard Dapples (Montriond) (S. A. E. D.), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 février 1904, 6 avril et 1^{er} août 1906, 30 septembre 1908) que Auguste Ceresole, notaire à Lausanne, a donné sa démission d'administrateur de la dite société.

13. novembre. La Société des Entrepôts de Lausanne, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 août 1884, 17 février 1898, 12 juin 1907), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 mars 1908, modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiennent sur les points suivants: La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq actionnaires nommés pour trois ans et rééligibles. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le conseil d'administration est actuellement composé de J. J. Mercier, président; Auguste Ammann, vice-président, et Jean Schmidhauser, les trois à Lausanne.

13. novembre. Le chef de la maison T. Geneux-Jaques, à Lausanne, est Tell Geneux allié Jaques, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension-famille, Rue des Terreaux 10.

13. novembre. Dans son assemblée générale ordinaire du 5 février 1908 et dans sa séance du comité du 4 mars 1908, l'Association des Commerçants Lausannois, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 août 1899, 20 juin 1901, 6 octobre 1904, 28 mai 1907) a constitué son comité comme suit: Adrien Vittor, président; Henri Martin, vice-président; Emile Frey, caissier; Charles Chevallaz, secrétaire; Edouard Viret, Charles Burnens, Alfred Laurent-Thuillard, Louis Senglet, Jacques Guggenheim, Alphonse Simond, Jacques Ratgeb, Paul Campiche, Philippe Lehmann, Albert Grenier, Aloys Schmidt, membres; tous domiciliés à Lausanne.

13. novembre. Dans son assemblée générale du 26 octobre 1908, la Section Vaudoise de la Société de Zofingue, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 mai 1908) a nommé en qualité de président: André Bonnard, candidat en lettres, et secrétaire: Louis Meylan, étudiant en lettres, les deux à Lausanne, en remplacement de William Cuendet et de Maurice Baudat, président et secrétaire, sortant de charge.

14. novembre. La maison N. Levy-Dreyfus, à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 octobre 1902, 11 octobre 1906) (chapellerie et chemiserie) fait inscrire qu'elle a ouvert un second magasin à la Rue Haldimand n° 14, à l'enseigne «A la Grande Chapellerie et Chemiserie Bruno».

14. novembre. Le chef de la maison N. Bertrand, à Lausanne, est Noémi Bertrand, de Grenoble (Isère, France), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension-famille, Avenue d'Ouchy 125.

14. novembre. Le chef de la maison M. Jaques, à Lausanne, est Marthe née Crottaz, femme de Charles Jaques, de Lutry et Epesses, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension alimentaire, Rue de Bourg 33.

Bureau d'Yverdon.

14. novembre. Sous la dénomination de Société de la Machine à battre d'Yvonand, il existe avec siège dans la commune d'Yvonand, une association à durée illimitée, qui a pour but l'établissement et l'exploitation d'une batteuse pour le blé et, cas échéant, l'utilisation de toutes autres machines utiles aux sociétaires. Les machines et accessoires nécessaires au battage ou à d'autres usages forment le fonds social. L'association est formée des membres fondateurs et des nouveaux membres qui pourront être reçus par l'assemblée générale et moyennant une finance d'entrée à fixer dans chaque cas. Le sociétaire cesse de faire partie de l'association, ensuite de faillite, de décès sans héritiers directs, de retraite volontaire ou d'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Tout associé qui quitte volontairement ou qui ne remplit pas ses obligations envers elle, ou qui en est exclu, perd tous ses droits au fonds social. En cas de dissolution, l'actif et le passif de l'association seront liquidés, et le solde réparti par égales portions. Aucun sociétaire ne pourra se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des charges de l'exercice courant. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et un comité d'administration composé de cinq membres. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le comité est composé comme suit: Président: Georges Poterat, à Nidens; vice-président: Alfred Besson, à Nidens; le secrétaire: Adolphe Jean-Mairet, à La Mougnetaz; caissier: Constant Rebeaud, à Yvonand; membre: Edouard Carrard, à La Mougnetaz.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La-Chaux-de-Fonds.

1908. 11. novembre. La liquidation de la société en nom collectif Guinand & Cie. en liquidation, à La Chaux-de-Fonds, banque et recouvre-

ments (F. o. s. du c. du 18 juillet 1895, n° 183) étant terminée, cette raison est radiée.

11 novembre. La liquidation de la société en commandite Sandoz & Cie., successeurs de Sandoz-Vissaula en liq., à La Chaux-de-Fonds, banque et recouvrements (F. o. s. du c. du 14 janvier 1892, n° 9) étant terminée, cette raison est radiée.

12 novembre. Dans son assemblée générale du 3 février 1908, l'association Société des Fabricants de cadrans d'émail, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 juillet 1907, n° 181) a modifié ses statuts et a apporté par là les changements suivants aux faits publiés dans la F. o. s. du c. La mise d'entrée a été portée de fr. 100 à fr. 500. L'association est représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature collective du président ou du vice-président et d'un autre membre du bureau du comité. Ce bureau est composé de Alcide Leschot, président, de La Ferrière, domicilié à Renan; Henri-Wilhelm Guinand, des Brenets, vice-président; Albert Pellaton, secrétaire, de Travers, et Aristide Montandon, caissier, du Locle et de La Chaux-de-Fonds; ces trois derniers domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Les autres faits publiés dans le n° 181 de la F. o. s. du c. du 19 juillet 1907, n'ont pas subi de modifications.

12 novembre. Les raisons de commerce suivantes sont radiées d'office ensuite du départ des titulaires.

Paul Marchand, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 7 décembre 1906, n° 496);

Charles Ad. Hahn, fils, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 8 juin 1908, n° 244);

Barbiéri & Cie., à La Chaux-de-Fonds, menuiserie (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1901, n° 197);

Bobillier & Schwab, à La Chaux-de-Fonds, graveurs, décorateurs (F. o. s. du c. du 24 octobre 1906, n° 433);

Charles Jacubsky, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie (F. o. s. du c. du 14 mai 1907, n° 124);

L. Huguenin, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie (F. o. s. du c. du 19 juin 1894, n° 147);

Crivelli & Bisetti en liq^{on}, à La Chaux-de-Fonds, menuiserie (F. o. s. du c. du 4 février 1903, n° 42).

14 novembre. La raison Constant Joseph, à La Chaux-de-Fonds, fabrique d'horlogerie (F. o. s. du c. du 15 janvier 1887, n° 4), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «A. Moser & Cie».

14 novembre. La société en nom collectif A. Moser & Cie., à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 6 octobre 1905, n° 296), est radiée ensuite de renonciation des titulaires. L'actif et le passif de cette société sont repris par la nouvelle société «A. Moser & Cie».

14 novembre. Constant Joseph, de Morteau, et Armand Moser, de Zäziwil (Berne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale A. Moser & Cie., une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} août 1906. Cette société reprend l'actif et le passif des maisons «Constant Joseph» et «A. Moser & Cie», lesquelles sont radiées. La société n'est engagée vis-à-vis des tiers, que par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureau: Rue du Parc, n° 31 bis.

Bureau du Locle.

10 novembre. La maison F. Renaud-Steucler, aux Brenets (F. o. s. du c. du 26 septembre 1901, n° 327, page 1306), a transféré son siège des Brenets au Locle où le titulaire est également domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Magasin: Grand Rue 1.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 13 novembre. La raison H^r Fuog, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1884, page 363) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13 novembre. La raison A. Fileppi, entreprise de gypserie et peintre, à Genève (F. o. s. du c. du 25 octobre 1901, page 1446), est radiée ensuite du décès du titulaire.

13 novembre. Par jugement en date du 2 novembre 1908, le tribunal de Genève a déclaré en état de faillite:

La Société Immobilière de la Rue de Carouge No. 97, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 juin 1906, page 1034). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 24561. — 13. November 1908, 8 Uhr.

Forster & Altorfer, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Woll- und Linoleumteppiche.



Nr. 24562. — 14. November 1908, 8 Uhr.

Simplex-Filler Pen Co, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik,
Hamburg (Deutschland).

Füllfederhalter.

„ROUGE ET NOIR“

Nr. 24563. — 5. November 1908, 4 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei,
Bremen (Deutschland).

Kammzug, rohes und gefärbtes Garn, Strumpfwaren, Wirk- und Webstoffe aus Wolle, Baumwolle und Seide, Wollfett, Lederfett, Maschinenfett, Rostschutzmittel, Saturationsfett, Hufsalbe, Lanolin, Salben, Pflaster, Seife, Toilettcreme.

Schneestern

Nr. 24564. — 10. November 1908, 8 Uhr.

C. F. Bally A.-G., Fabrik,
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren, Elastiks und Reklameartikel.



Nr. 24565. — 16. November 1908, 8 Uhr.

Emil Brunkant, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

Hühneraugenmittel.



Nr. 24566. — 14. November 1908, 4 Uhr.

Schweizerische Milch-Gesellschaft, Fabrik,
Hochdorf (Schweiz).

Kondensierte Milch, sterilisierte Milch, Milchpulver
und andere Milchprodukte, Kindermehl.



Nr. 24567. — 16. novembre 1908, 8 h.

Perret et Berthoud, fabricants et négociants,
Locle (Suisse).

Montres.

CRONOMETRO
MARITTIMO

Nr. 24568. — 16. November 1908, 8 Uhr.

F. Reinger-Bruder, Kaufmann,
Basel (Schweiz).

Magentropfen.

REINGER'S MAGENTROPFEN

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 14. November 1908

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 14 novembre 1908

Nr.	Firma	Noten-Emission	Sardapet bei der Nationalbank Spezialkonto: Notendruck	Noten in Zirkulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa	Uebrig	Total					
	Raison sociale	Emission de billets	Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Billets en circulation	Gesetzl. Notendruck 40 % d. Zirkulation: Conversion légale des billets de 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil	Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Billets de la Banque Nationale en caisse	Autres valeurs en caisse					
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,750,000	—	7,341,300	2,936,520	558,200	—	67,150	505,600	—	185,070	17		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,625,000	—	1,616,750	646,700	125,280	—	21,750	54,000	—	62,612	53		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	11,070,000	—	10,321,850	4,128,740	1,109,965	—	186,050	1,043,650	—	77,845	90		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	—	479,500	191,800	26,810	—	11,500	15,350	—	756	32		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	2,750,000	—	2,590,500	1,036,200	362,490	—	50,600	558,050	—	149,799	01		
8	Aargauische Bank, Aarau	3,055,000	—	3,052,250	1,220,900	497,195	—	133,450	203,400	—	133,598	85		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,200,000	—	2,051,550	820,620	105,865	—	—	180,750	—	13,056	13		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,500,000	—	3,208,450	1,238,380	222,875	—	138,800	220,050	—	174,982	90		
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,654,000	52,000	1,650,200	660,080	18,440	—	18,900	78,950	—	9,997	97		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,700,000	—	15,555,000	6,222,000	1,819,990	—	98,750	1,046,400	—	558,148	44		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	715,000	—	711,750	284,700	42,270	—	6,450	91,250	—	16,298	85		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	6,300,000	—	6,137,850	2,455,140	243,990	—	74,000	1,040,300	—	65,566	84		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	804,500	7,000	804,500	321,800	12,635	—	—	14,700	—	9,888	89		
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	540,000	25,000	529,250	211,700	41,095	—	—	39,450	—	15,723	83		
80	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	4,400,000	—	4,203,650	1,681,460	189,305	—	265,300	149,150	—	85,603	63		
82	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,451,000	40,000	1,377,500	551,000	76,710	—	87,150	179,950	—	28,471	89		
83	Glärner Kantonalbank, Glarus	1,300,000	—	1,288,750	515,500	239,915	—	16,400	78,600	—	41,493	65		
84	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,700,000	—	2,558,350	1,023,340	179,260	—	28,150	154,400	—	31,663	55		
85	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	560,000	—	540,250	216,100	18,820	—	17,300	30,300	—	9,373	04		
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,774,000	155,000	1,773,950	709,580	18,675	—	8,750	29,300	—	9,637	16		
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,763,600	90,000	2,585,850	1,034,340	—	—	—	436,650	—	48,316	31		
89	Zuger Kantonalbank, Zug	1,644,900	3,500	1,644,900	657,960	114,315	—	21,450	74,800	—	31,455	66		
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,170,000	—	2,169,100	867,640	88,965	—	3,500	28,800	—	35,025	64		
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,500,000	—	4,497,650	1,799,060	322,450	—	140,550	343,100	—	114,813	27		
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	523,000	—	522,150	208,860	10,435	—	10,200	44,200	—	7,439	—		
Stand am 7. November 1908		81,950,000	372,500	* 79,212,800	31,685,120	6,445,950	—	1,406,150	6,641,150	—	1,916,637	43		
Etat au 7 novembre		84,116,300	372,500	82,507,700	33,003,080	5,327,495	—	959,700	4,519,200	—	1,978,060	76		
		2,166,300	—	3,294,900	1,317,960	+ 1,118,455	—	+ 446,450	+ 2,121,950	—	61,423	33		
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 5,442,000	Angewiesene Zirkulation		Fr. 79,212,800		Noten in Händen Dritter		Fr. 75,423,800		—		
* Dont en coupures de		Fr. 500	Fr. 8,488,500	Circulation soumise				Billets en mains de tiers		Fr. 38,181,070		—		
		Fr. 100	Fr. 47,564,500	Noten anderer Emissionsbanken		Fr. 1,406,150		Gesetzliche Barschaft		Fr. 38,181,070		—		
		Fr. 50	Fr. 17,717,800	Billets d'autres banques d'émission				Rapports légaux en caisse		Noten der Nationalbank		—		
		Fr. 79,212,800		a) In Kassa — En caisse		Fr. 3,789,000		Billets de la Banque Nationale		Fr. 6,641,150		—		
Gold — Or		Fr. 36,048,255	b) Bei der Nationalbank		Fr. 2,382,850		Ungedekte Zirkulation		Circulation non couverte		Fr. 30,651,580		—	
Silber — Argent		Fr. 2,082,815	A la Banque Nationale		Fr. 3,789,000		Noten in Händen Dritter		Billets en mains de tiers		Fr. 75,423,800		—	
Gesetzliche Barschaft		Fr. 38,181,070									Fr. 75,423,800		—	
Einkasse metallique												Fr. 75,423,800		—
Stand am 7. Nov. 1908		Fr. 38,330,575				Fr. 76,888,950				Fr. 34,039,175		—		
Etat au 7 novembre														

L'AIGLE, Compagnie française d'assurances sur la vie, à PARIS

Actif

Bilan au 31 décembre 1907

Passif

fr.	ct.		fr.	ct.
9,000,000	—	Actionnaires (partie non appelée du capital).	12,000,000	—
19,901,493	61	Immeubles.	12,000	—
5,477,693	52	Valeurs.	177,417	65
1,862,059	46	Cautionnements déposés auprès des gouvernements.	175,000	—
45,454	85	Valeurs diverses représentant le cautionnement des agents.	200,000	—
3,302,506	35	Prêts hypothécaires.	29,590,179	—
2,125,206	50	Prêts sur contrats d'assurances.	907,700	25
1,141,990	—	Nues propriétés.	507,293	—
18,456	92	Caisse.		
109,329	27	Banquiers de la compagnie.		
24,572	76	Divers comptes débiteurs.	11,827	37
54,224	28	Diverses compagnies d'assurances.	22,884	17
12,556	50	Dû par réassureurs sur contrats sinistrés.	167,702	10
382,548	09	Intérêts sur valeurs diverses et loyers, acquis au 31 décembre et non encaissés.	272,837	17
791,361	74	Agences diverses (primes à recouvrer).	151,696	79
		(B. 91)		
44,249,453	85			
		Capital social	12,000,000	—
		Réserves de garantie	12,000	—
		Ancien fonds de réserve statutaire.	177,417	65
		Réserves pour fluctuations de valeurs.	175,000	—
		Réserves immobilières.	200,000	—
		Réserves mathématiques pour risques en cours.	29,590,179	—
		Réserves spéciales pour les comptes d'assurances dits «avec accumulation».	907,700	25
		Réserves pour assurances à terme fixe sinistrées.	507,293	—
		Participation des assurés:		
		Solde des exercices précédents.	11,827	37
		Exercice 1907.	22,884	17
		Sinistres à régler.	167,702	10
		Divers comptes créditeurs.	272,837	17
		Loyers reçus d'avance.	151,696	79
		Dividende:		
		Solde des exercices précédents.	10,934	—
		Exercice 1907.	30,000	—
		Solde du compte de profits et pertes.	11,982	35
			44,249,453	85

Genève, le 9 novembre 1908.

Le mandataire général:

Louis Logoz.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik vom 1. September bis Ende Oktober

(Nach Otto Licht, Magdeburg)

während der ersten zwei Monate 1908/09

gegen dieselben 2 Monate

	Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien ¹⁾	Holland ¹⁾	England	Nordamerika	Zusammen in Europa und Nordamerika	1907/08	1906/07	1905/06
Es haben betragen:	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen			
Bestände am 1. September	158,507	151,273	225,448	29,747	6,665	150,541	237,995	960,176	1,197,411	1,353,057	984,894
Einfuhr	4,566	—	18,466	899	14,044	286,695	378,005	702,675	584,121	542,844	669,890
Erzeugung	320,956	503,283	301,171	90,428	66,212	—	—	1,782,050	1,453,974	1,521,602	1,808,712
Zusammen	984,029	654,556	545,085	121,074	86,921	437,236	616,000	3,444,901	3,235,506	3,417,503	3,413,496
Vorräte Ende Oktober	675,886	466,732	379,897	78,108	24,214	139,173	245,000	2,090,010	1,828,625	1,813,084	1,928,022
Ablieferungen	308,143	187,824	165,188	42,966	62,707	298,063	371,000	1,435,891	1,406,881	1,604,419	1,490,474
Ausfuhr	82,078	96,420	42,336	27,860	44,489	6,636	837	300,656	343,383	484,593	427,442
Verbrauch in 2 Monat	226,065	91,404	122,852	15,106	18,218	291,427	370,163	1,135,235	1,063,498	1,119,896	1,063,032
Verbrauch im Oktober	125,668	45,200	66,668	8,000	9,000	141,648	200,600	596,784	544,092	561,278	547,094
Vorangesangene 10 Monate:											
Einfuhr	10,309	—	115,078	5,703	52,809	1,528,059	1,589,577	3,301,535	3,500,812	3,365,852	2,952,713
Erzeugung	1,475,211	932,238	482,603	160,089	124,311	—	—	3,174,952	3,219,241	3,673,449	2,136,691
Ausfuhr	861,909	777,940	257,907	136,259	90,428	41,335	6,313	2,172,091	2,217,478	2,441,177	1,487,877
Rechner. Verbrauch	888,200	457,718	—	—	—	1,479,409	—	5,172,844	5,117,956	5,168,190	4,407,789
Versteueter Verbrauch	964,959	453,320	528,460	65,789	89,581	1,455,298	—	5,121,094	5,076,616	5,052,499	4,448,330

¹⁾ Schätzung.

Revision des französischen Zolltarifes. Laut vorliegenden Mitteilungen hat die Zollkommission der Deputiertenkammer ihre Beschlüsse über die verschiedenen, der Revision unterworfenen Nummern des Zolltarifes definitiv festgestellt. Die Arbeiten der Kommission sind abgeschlossen, und die Austellung der einzelnen Berichte, sowie des Generalberichtes soll noch vor Ende dieses Monats stattfinden.

Ferner hat die Kommission beschlossen, der Kammer noch im Laufe der gegenwärtigen Session und unabhängig von der allgemeinen Tarifrevision vorzuschlagen, für Calciumcarbid im Minimaltarif einen Zoll von Fr. 6 per 100 kg brutto festzusetzen. Die Regierung proponiert einen Zoll von Fr. 5. Im gegenwärtigen Tarif ist dieses Produkt nicht genannt; nach einem Tarifentscheid war dasselbe unter die «Produits chimiques non dénommés, autres qu'à base d'alcool» (Nr. 282 b) eingereiht und unterlag als solches einem Ansatz von 5 % des Wertes. Dieser Zoll war aber illusorisch, wegen eines in Frankreich bestehenden Fabrikationspatentes, das nun am 8. Februar 1909 abläuft.

— **Europäische Kunstseidenindustrie.** Ueber die Lage der Kunstseidenindustrie in den verschiedenen Ländern Europas gibt die «K. Z.» die folgenden interessanten Ausführungen:

Infolge der vielfachen Verbesserungen, die die Kunstseiden-Erzeugnisse unausgesetzt erfahren und die sich hauptsächlich nach der Richtung grösserer Festigkeit und Feinheit des Fadens bewegen, konnte sich ihr Verwendungskreis wieder weiter ausdehnen. Neu hat sich die Kunstseide Eingang verschafft bei der Krawattenstoff- und Bandweberei; die Möbelstoff- und Tapetenweberei bedient sich ihrer in steigendem Masse, und die Litzen-, Tressen-, Borten-, die Spitzen- und Stickerei-Industrien, die von jeher die Hauptverbraucher von Kunstseide waren, brachten immer grössere Nachfrage. Die Gesamtverzeugung ist demgemäss 1907 gegen das Jahr 1906 um rund 600,000 kg auf etwa 3 Millionen kg gestiegen. Deutschland verbrauchte etwa 1,2 Mill. kg im Werte von 15 Mill. M., während die deutsche Herstellung sich auf rund 950,000 kg belief. Ausgeführt wurden etwa 450,000 kg gegen eine Einfuhr von 675,000 kg, letztere hauptsächlich aus der Schweiz und Belgien. Für die Versorgung des Marktes kommen fast ausschliesslich die Werte in Betracht, die nach dem Verfahren von Chardonnet und nach dem der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken arbeiteten, erstere mit 1,7 Mill. Kilo, letztere mit 1,125 Mill. Kilo. Der Rest des auf den Markt kommenden Materials war nach verschiedenen Verfahren hergestellt, von denen aber bisher keines eine grössere Bedeutung erlangte, mit Ausnahme des Viskoseverfahrens, das anscheinend dem Versuchsstadium entwichen ist, da in der zweiten Hälfte des Jahres grössere Mengen auf den Markt kamen und wachsende Beachtung fanden.

Ueber die Ergebnisse der nach den verschiedenen Verfahren arbeitenden Gesellschaften geben nachstehende Tabellen Aufschluss. Nach dem Nitrocellulose (Chardonnet-) Verfahren arbeiten:

Gesellschaften	Herstellung kg	Rohgewinn	Abschreibungen	Rückstellungen ¹⁾	Dividende %	Summe der Rückstellungen
Soie de Chard. Besanc.	700,000	1,067,394 fr.	48,010 fr.	—	55 880,000 fr.	3,988,560 fr.
Soie Artific. de Tubize	500,000	1,223,765 fr.	358,079 fr.	405,569 fr.	45 905,000 fr.	785,569 fr.
Ver. Kunst. Fabr. Pk.	350,000	855,522 M.	151,713 M.	10,000 M.	15 536,250 M.	2,426,130 M.

Ausserdem wenden das gleiche Verfahren an die ungarische Chardonnet-Gesellschaft in Savar und die Società Italiana della Seta Artificiale in Padua und Pavia, die sich aber alle infolge Fabrikationsschwierigkeiten eingehenden Umgestaltungen unterziehen mussten. Die von der französischen Muttergesellschaft in Besancon ausgehenden Versuche, ihre Gruppe zu einer einzigen Gesellschaft zusammenzuschliessen, schlugen fehl, nachdem schon vorher eine zwischen der belgischen und der deutschen Gesellschaft bestehende Verkaufsgemeinschaft aufgehoben worden war. Das Kupferoxydammoniak-Verfahren (Vereinigte Glanzstoff-Fabriken) wenden an:

Gesellschaften	Herstellung kg	Rohgewinn	Abschreibungen	Rückstellungen ¹⁾	Dividende %	Summe der Rückstellungen
Ver. Glanzstofffabr. Elberf.	700,000	2,528,006 M.	672,339 M.	600,000 M.	40 1,000,000 M.	3,406,080 M.
La Soie Artific., Paris	200,000	424,794 fr.	118,979 fr.	16,989 fr.	14 259,001 fr.	66,245 fr.
I. Oesterr. Glanzstofffabr.	225,000	640,508 K.	266,738 K.	68,688 K.	10 250,000 K.	83,278 K.

Die deutsche und die österreichische Gesellschaft mussten zu grossen Betriebserweiterungen schreiten, die die Leistungsfähigkeit dieser Gruppe auf rund 1,6 Mill. Kilos erhöhen. Das Viskoseverfahren, das erst neuerdings zur Herstellungstätigkeit übergeben konnte und etwa 100,000 kg lieferte, wird in Deutschland von den Henkel-Donnersmarchschen Kunstseide- und Azetatwerken in Sydowssaue ausgeübt. In Frankreich stellt die Société Française de Viscose Kunstseide her. Sie besitzt Tochtergesellschaften in Italien und Belgien, die indessen zu einer Herstellung noch nicht kommen konnten, sondern eine Neuordnung ihrer Verhältnisse vornehmen mussten. Ein gleiches Geschick betraf die Kunstseidefabrik Linkmeyer in Hal (Belgien). Fast alle jüngeren Unternehmungen, die, durch die grossen Gewinne der alten Gesellschaften angeregt, gleich den Grossbetrieb aufnehmen wollten, mussten die Erfahrung machen, dass ihre Verfahren noch nicht weit genug durchgearbeitet waren, und infolgedessen waren ihre Mittel mit Versuchen verbraucht, ehe sie mit einem marktfähigen Erzeugnis an die Öffentlichkeit kommen konnten. So musste die Kunstseidefabrik «Silkin» in Pilsdorf (Oesterreich) in Liquidation treten und die Hanauer Kunstseidefabrik ihre Arbeiter bis auf 20 Mann entlassen. Von Neugründungen sind im Jahre 1907 in der Kunstseide-Industrie zu nennen die «United Cellulo Silk Spinners Co.» mit einem Kapital von

¹⁾ Einschliesslich Ueberweisungen an Unterstützungsbestände.

²⁾ Die Vorratsaktien erhielten 45 %, die Stammaktien 40 % Dividende.

³⁾ Einschliesslich Ueberweisungen an Unterstützungsbestände.

200,000 Lstl., die die englischen Linkmeyer-Thiele-Patente erworben hat, und die Société de Moscou pour la Fabrication de la Soie Artificielle in Moskau, die über ein Kapital von 1½ Mill. Rubel verfügt und nach dem Verfahren Chardonnet arbeiten will. In Deutschland wurden handelsgerichtlich eingetragene die Deutsche Kunstseide-Fabrik G. m. b. H. in Harburg mit 127,000 M. Stammkapital und die Rheinische Kunstseidefabrik A. G. in Köln mit 2 Mill. M. Aktienkapital. Beide Unternehmungen beabsichtigen, nach eigenen Verfahren Kunstseide herzustellen.

— **Ungarische Mühlenindustrie.** Die seit längerer Zeit zwischen den ungarischen Mühlen schwebenden Verhandlungen über die Reduktion des Betriebes sind nun perfekt geworden. In einer am 14. November abgehaltenen Plenarversammlung des Budapester Mühlenverbandes wurde endgültig beschlossen, den Betrieb, ausschliesslich der Sonntage, wöchentlich um 36 Stunden zu reduzieren. Das bezügliche Uebereinkommen tritt am 1. Dezember in Kraft und währt bis 1. April 1909.

— **Verkehr durch den Suezkanal im Jahre 1907.** Im Jahre 1907 durchfuhren den Suezkanal 4267 Schiffe mit einem Raumgehalte von netto 14,728,434 Reg.-Tons; darunter waren 580 deutsche Schiffe von 2,253,651 Reg.-Tons.

Der Anteil der wichtigeren Schifffahrt treibenden Völker an dem Gesamtverkehr durch den Suezkanal stellte sich in den letzten beiden Jahren, wie der «Deutsche Reichsanzeiger» auf Grund einer englischen amtlichen Mitteilung meldet, wie folgt.

Land	1906				1907			
	Schiffe	%	Reg.-Tons	%	Schiffe	%	Reg.-Tons	%
Grossbritannien . . .	2333	58,7	8,299,941	61,7	2651	62,1	9,495,868	64,5
Deutschland . . .	588	14,8	2,155,552	16,0	580	13,6	2,253,651	15,3
Frankreich . . .	260	6,5	856,311	6,4	239	5,6	806,786	5,5
Niederlande . . .	202	5,1	561,322	4,2	223	5,2	682,089	4,3
Oesterreich-Ungarn . .	145	3,7	483,073	3,6	129	3,0	439,997	3,0
Japan . . .	37	0,9	147,279	1,1	67	1,6	259,059	1,7
Russland . . .	113	2,8	330,375	2,5	81	1,9	239,350	1,6
Italien . . .	82	2,1	181,235	1,3	86	2,0	202,112	1,4
Dänemark . . .	39	1,0	108,063	0,8	38	0,9	105,130	0,7
Spanien . . .	28	0,7	81,063	0,6	26	0,6	75,158	0,5
Türkei . . .	51	1,3	63,510	0,5	51	1,2	73,247	0,5
Norwegen . . .	57	1,4	80,006	1,1	47	1,1	54,299	0,4
Griechenland . . .	6	0,2	5,240	0,5	21	0,5	45,494	0,3
Schweden . . .	8	0,2	22,318	0,3	10	0,3	23,547	0,2
Amerika . . .	22	0,6	67,876	0,2	9	0,2	12,537	0,1

Zusammen, einschl. anderer 3975 100 13,445,504 100 4267 100 14,728,434 100

Der Gesamtverkehr im Kanal hat sich gegen das Vorjahr um 292 Schiffe und 1,232,930 Reg.-Tons gehoben. Von den 4267 Schiffen waren 3036 Frachtdampfer, 920 Postdampfer, 59 Kriegsschiffe und Transportschiffe, 34 Regierungsdampfer und 218 Frachtdampfer in Ballast. Dies seit dem 1. Januar 1906 von Fr. 8,50 auf 7,75 ermässigten Kanalgebühren haben einen Rückgang der Einnahmen nicht nach sich gezogen, es hat sich vielmehr eine Steigerung derselben von Fr. 108,161,896 im Jahre 1900 auf Fr. 116,000,096 im verflochtenen Jahre ergeben. Die Zunahme um rund 8 Millionen Franken an Kanalgebühren ist nicht etwa auf ungewöhnliche oder zufällige Ursachen zurückzuführen, sie ist vielmehr durch die allgemeine lebhaftere Verkehrsbewegung des Jahres 1907 hervorgerufen worden.

Von den 3254 beladenen oder beladeten Frachtdampfern, die einen Nettoraumgehalt von 11,001,341 Reg.-Tons aufwiesen, führten 2441 Schiffe (75 %) von 8,573,061 Reg.-Tons (78 %) die britische Flagge, während 311 Schiffe oder 9,5 % auf den Anteil Deutschlands entfielen; der Raumgehalt dieser deutschen Schiffe machte dabei 10 % aus.

Révision du tarif douanier français. A teneur d'informations reçues, la commission des douanes de la chambre des députés a arrêté définitivement ses décisions relatives aux différentes positions du tarif douanier soumises à révision. La commission a donc clos ses travaux et la distribution des divers rapports et du rapport général doit avoir lieu avant la fin du mois encore.

La commission a résolu, en outre, de proposer à la chambre, au cours de la présente session et indépendamment de la révision générale du tarif, de fixer à fr. 6 le droit du tarif minimum sur le carbuire de calcium alors que le gouvernement propose, de son côté, fr. 5 par 100 kg brut. Ce produit, non désigné au tarif actuel, était, conformément à une décision tarifaire, incorporé dans les «produits chimiques non dénommés, autres qu'à base d'alcool» (n° 282 b) et frappé comme tel, d'un droit de 5 % ad valorem. Ce droit était, par contre, illusoire vu un brevet de fabrication existant en France, brevet arrivant à échéance le 8 février 1909.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 14. XI. 1908. — Nouvelles adhésions.

Basel: V. 84 Luchsinger & Cie, Wilschfabrik. V. 550 Moebius, H., & Fils, Knochenfabrik. V. 586 Silberstein, F., Baumaterialien. V. 591 Steigmeier & Cie. Bern: III. 577 Steigmeier, R., Dr., & Co., Drogerie z. Ryffbrunnen. Boudry: IV. 159 Institution internationale de jeunes gens. Paul Mayer-Müller. Chiasso: XI. 115 S. A. Industria Liquori Italo-Svizzera. Genève: I. 231 Logoz, Louis, Bureau général d'assurances. Nidau: IV. a. 115 Huber-Spahr, J. Roveredo (Grig). XI. 93 Tencio, Giovanni, Macelleria. St. Gallen: IX. 515 Hirsland, L. Triegen: VII. 299 Käng, Xaver, Mostereifabr. & Landw. Maschinenlager. Weizikon: VIII. 31 Schaufelberger, H., Farbwaren. Zürich: VIII. 1210 Ascerod & Cie, Schweiz. Kephiranstalt. VIII. 63 Fenner, John, Kreuzstr. 58. VIII. 30 Laemmel, Rudolf, Dr. phil. VIII. 36 Spiro, Leo, Lintschergasse 23. VIII. 29 Strub's, Johs., Versandt. Worms a. Rh. V. 593 Bodenheim, A., Ledermanufaktur.

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Radolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Fundations- (Pfahlrost) und Maurerarbeiten zum Postneubau in Lugano werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Pavillon II des Postgebäudes in Lugano zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare bezogen werden können. Am 20. November, nachmittags, wird ein Delegierter der unterzeichneten Direktion im genannten Gebäude anwesend sein, um allfällig gewünschte nähere Auskunft zu erteilen. (2675.)

Uebernahtsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postneubau Lugano» bis und mit dem 30. November nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 16. November 1908.

Das Fortschritt-Kontobuch

stellt die ideale Lösung des Problems der Bücher mit auswechselbaren Blättern dar; es übertrifft alle bisherigen Erzeugnisse dieser Art ganz bedeutend und schafft ungeahnte Vorteile. Feinste Referenzen. Prospekt mit Rechtsgutachten zu Diensten. (2882)

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

Gutenberg-Bank

für graphische Unternehmungen, Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 28. November 1908, nachmittags 3 Uhr
im Sitzungssaale der Gutenberg-Bank, Zürich, Bleicherweg 11

Traktanden:

Abänderung der Statuten § 1, § 4, § 5, § 6, § 7, § 10, § 16, § 17,
§ 18, § 21, § 26, § 31.

Die Vorschläge zur Abänderung liegen vom 19. November in unseren
Bureaux auf.

Aktionäre, welche ihre Aktien an der Generalversammlung selbst, oder
durch einen anderen Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien
bis zum 26. November beim Sitze der Gesellschaft, Bleicherweg 11, zu
deponieren.

Auf Grund dieser Deponierung erhalten sie bis zu genanntem Tage
 Zutrittskarten, welche auf den Namen lauten. (2688;)

Zürich, den 17. November 1908.

Namens des Verwaltungsrates:

Paul F. Wild, Präsident.

Dr. W. Nauer, Schriftführer.

Gutenberg-Bank

für graphische Unternehmungen, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 28. November 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Sitzungssaale der Gutenberg-Bank, Zürich, Bleicherweg 11

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes für das Jahr 1907/1908,
sowie des Berichtes der Revisoren.
- 2) Abnahme der Bilanz, sowie der Gewin- und Verlust-Rechnung
pro 30. September 1908.
- 3) Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Verwendung
des Reingewinnes.
- 4) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter für das
Jahr 1908/1909.

Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Revisoren liegt vom 20. No-
vember ab in den Bureaux der Gutenberg-Bank zur Einsicht der Herren
Aktionäre auf.

Aktionäre, welche ihre Aktien an der Generalversammlung selbst,
oder durch einen anderen Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre
Aktien bis zum 26. November beim Sitze der Gesellschaft, Bleicherweg 11,
zu deponieren.

Auf Grund dieser Deponierung erhalten sie bis zu genanntem Tage
 Zutrittskarten, welche auf den Namen lauten. (2689;)

Zürich, den 17. November 1908.

Namens des Verwaltungsrates:

Paul F. Wild, Präsident.

Dr. W. Nauer, Schriftführer.

Brauerei Oerlikon A. G. in Liquidation

Letztmalige Aufforderung

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 163, 165 und 167 des Schweiz.
Handelsamtsblattes vom Jahre 1907 und Nr. 27, 28 und 29 der Schweiz.
Handelszeitung vom Jahre 1907 erlassene Publikation werden allfällig noch
vorhandene Gläubiger der Brauerei Oerlikon A. G. in Liquidation nochmals
aufgefordert, ihre Ansprüche gemäss Art. 665 u. ff. des Schweiz. Obligationen-
rechtes spätestens bis 1. April 1909 (verlängerter Termin) bei Unter-
zeichneten schriftlich anzumelden, unter der Androhung, dass sonst nachher
der vorhandene Vermögensüberschuss unbeschwert an die Aktionäre ver-
teilt würde. (2685)

Seebach, den 11. November 1908.

Der bestellte Liquidator:

J. Hotz.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000.—

Reserven Fr. 1,600,000.—

Wir nehmen, solange Bedarf, Gelder an gegen unsere

4 1/4 % Obligationen

3 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar. (1186)

Die Titel werden auf **Namen** (mit Jahres-Coupons) oder
auf den **Inhaber** (mit Semester-Coupons) ausgestellt.

Die Direktion.

Unentbehrlich für jeden Kaufmann

ist das soeben im Verlag von Stämpfli & Cie. in Bern erschienene Buch:

Rechtskunde für Kaufleute

H. Grogg, Handelslehrer,
in Basel.

VON

C. Steffen, Kantonalbankdirektor,
in Basel.

Dr. H. Rennefahrt, Advokat,

in Bern.

Mit Begleitwort von Dr. J. C. Schär, Prof. an der Handelshochschule in Berlin.

Gebunden

Preis: Fr. 8.—

Umfang 416 Seiten

Jede Buchhandlung oder der oben genannte Verlag sendet auf Wunsch
das glänzend besprochene Buch zur Ansicht. (2682)

✳	✳	Finanzierungen jeder Art	✳	✳
✳	✳	Vorschüsse auf kurante Waren	✳	✳
✳	✳	Darlehen gegen Hinterlage von	✳	✳
✳	✳	Effekten, Schuldbriefen,	✳	✳
✳	✳	Lösen, Bürgschaften etc.	✳	✳
✳	✳	besorgt und vermittelt (2649.)	✳	✳
✳	✳	das Bankkommissionsgeschäft	✳	✳
✳	✳	Breitenmoser-Müller & Co.	✳	✳
✳	✳	Neugasse 6, St. Gallen — Telephon 1645	✳	✳

Ankauf von inländischem Getreide

Das Eidgen. Oberkriegskommissariat hat die Absicht, inländisches
Getreide (Weizen, Korn und Hafer) diesjähriger Ernte anzukaufen.

Die Lieferungsvorschriften können bei der unterzeichneten Amtsstelle
bezogen werden, an welche auch die Angebote, versiegelt und mit der
Aufschrift: «Angebot für inländisches Getreide» versehen, bis zum
15. Dezember 1908 franko einzureichen sind. (2690*)

Bern, den 14. November 1908.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Brasserie Jurassienne S. A.

Siège social: Delémont

Assemblée générale des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordi-
naire sur samedi, 5 décembre 1908, à 2 heures après-midi, à l'hôtel du
Faucon, à Delémont. (2686.)

TRACTANDA:

- 1° Lecture et approbation du protocole de la dernière assemblée générale.
- 2° Examen et approbation des comptes et du bilan pour le IX^e exercice
(1^{er} octobre 1907 au 30 septembre 1908).
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Décision sur l'emploi du bénéfice de l'exercice écoulé.
- 5° Décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 6° Election de deux contrôleurs et d'un suppléant pour l'exercice
1908/1909.
- 7° Renouvellement périodique du conseil d'administration.
- 8° Acquisitions d'immeubles.
- 9° Imprévu.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de Mes-
sieurs les contrôleurs seront déposés dans les bureaux de la société, à la
disposition des actionnaires, 8 jours avant l'assemblée.

Pour exercer son droit de vote, chaque actionnaire est tenu de déposer
ses actions dans les bureaux de la société, 2 jours avant l'assemblée ou
de l'action suffisamment de sa possession d'actions.

Delémont, le 14 novembre 1908.

Le conseil d'administration.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

auf 1 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von
Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester-
oder Jahres-Coupons.

(2184.)

Die Direktion.

“Motor”

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität, in **BADEN**

Ausgabe neuer Aktien

Der Verwaltungsrat des «Motor» hat auf Grund der ihm von der Generalversammlung vom 24. April 1907 erteilten Ermächtigung beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 15,000,000 auf Fr. 20,000,000 zu erhöhen durch Ausgabe von 10,000 vorläufig mit 50 % des Nominalbetrages einbezahlten Inhaberk Aktien von je nom. Fr. 500. Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 1909 ab im Verhältnis des einbezahlten Nominalkapitals dividendenberechtigt.

Der Erlös aus der Begebung der neuen Aktien ist bestimmt zum Ausbau bestehender Anlagen des «Motor» und zur Vermehrung seiner Betriebsmittel. Die neuen Aktien sind von einem Bankkonsortium übernommen worden, mit der Verpflichtung, dieselben den Aktionären des «Motor» zum Kurse von Fr. 575 per Stück derart zum Bezuge anzubieten, dass auf je drei alte Aktien eine neue gezeichnet werden kann.

Namens des Konsortiums laden wir hierdurch unsere Aktionäre zur Subskription auf diese neuen Aktien ein, unter folgenden Bedingungen:

- 1) Auf je drei bisherige «Motor»-Aktien kann eine neue gezeichnet werden zum Kurse von:
 - Fr. 575 für jede neue Aktie. Daran sind zu bezahlen Fr. 75 gleich dem Agio, bei der Zeichnung, gegen Quittung der Zeichnungsstelle;
 - Fr. 250 gleich der ersten Hälfte des Nominalwertes, vom 21. bis 31. Dezember 1908 bei der gleichen Stelle, bei welcher subskribiert wurde, unter Abzug von 5 % Zins vom Tage der Einzahlung bis zum 31. Dezember 1908. Gegen Entrichtung dieser Einzahlung und gleichzeitige Rückgabe der für die Einzahlung des Agio von Fr. 75 erteilten Kassaquittung werden auf den Inhaber lautende Interimsscheine für die neuen Aktien ausgegeben.

2) Die Einberufung der restlichen 50% des Nominalwertes kann unter Beobachtung einer mindestens vierwöchentlichen Frist jederzeit durch den Verwaltungsrat des «Motor», keinesfalls aber auf einen früheren Termin als den 30. Juni 1909, erfolgen. Bei Anlass dieser Vollzahlung werden die Interimsscheine gegen definitive Aktien umgetauscht.

3) Das Bezugsrecht kann bis spätestens am 27. November 1908 ausgeübt werden

in Zürich: bei der **Schweiz. Kreditanstalt**,
 » » **Aktiengesellschaft Len & Co.**,
 » » **Bank in Winterthur**,
 in Baden: » » **Bank in Baden**,
 in Winterthur: » » **Bank in Winterthur**.

4) Bei der Anmeldung haben die Aktionäre die Nummern der alten Aktien, auf Grund welcher das Bezugsrecht ausgeübt wird, genau anzugeben. Formulare für die Anmeldescheine sind bei den vorgenannten Zeichnungsstellen erhältlich. Sollten gleiche Nummern alter Aktien von verschiedenen Seiten zur Ausübung des Bezugsrechtes angemeldet werden, so wird den betreffenden Zeichnern davon Mitteilung gemacht, damit der richtige Besitzer eines mehrfach angemeldeten alten Titels ermittelt werden kann. Von der Einsendung der alten Aktien zur Abstempelung wird unter diesem Vorbehalt Umgang genommen. (2677)

Baden, den 16. November 1908.

“MOTOR”

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität.

Betreibungsamt Regensdorf

Patent-Steigerung

Am 18. November 1908, nachmittags 3 Uhr, kommen im Café Schneebeli, am Limmatquai, in Zürich I, auf die II. öffentliche Steigerung die folgenden Patente (resp. Ansprüche auf solche) des Keller, Emil, auf seinen Patentladebalken: (2687.)

- 1) Dasjenige für Schweden, geschätzt Fr. 4,000.
- 2) Diejenigen für England, Nr. 19078/18857, geschätzt Fr. 20,000.
- 3) Dasjenige für Japan, Nr. 11765, geschätzt Fr. 15,000.
- 4) Dasjenige für Amerika (Vereinigte Staaten), Nr. geschätzt Fr. 50,000.
- 5) Dasjenige für Russland, Nr. 29008, geschätzt Fr. 10,000, welche zurzeit nach den eingegangenen Erkundigungen alle in Kraft sind.
- 6) Das dänische Patent Nr. 9650.
- 7) Das norwegische Patent Nr. 16163.
- 8) Das österreichische Patent Nr. 29822.

Die Schätzungen beruhen auf den Erlösen für die bereits verkauften analogen Patente für Deutschland, die Schweiz und Italien.

Gemäss Art. 127 des Sch. B. & K. G. werden die Gantobjekte dem Meistbietenden zugeschlagen, sofern das Angebot den Betrag allfälliger dem betreibenden Gläubiger im Range vorstehender pfandversicherter Forderungen übersteigt.

Nähere Auskunft über die Patente ist von der obgenannten Amtsstelle, sowie Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, in Zürich I, zu erfahren.

Franklin's Füllbleistift



Ist eine hochinteressante Erfindung.

Dies ist der Bleistift, welcher immer spitzig bleibt, ohne je gespitzt oder gedreht zu werden. Auch Farbstifte unerreicht dünn und fest. — Elegant, einfach und unverwundlich. Ueberall zu haben. Preis: Fr. 1.30. (2415)

Kistenfabrik A. G., Zug

Erste und beste Bezugsquelle aller Arten Kisten und zugeschnittener Kistenbretter mit Firmabrand (1918;)

Reichliches Bretterlager aller Dimensionen, zweckentsprechende Maschineneinrichtungen, grosse, gedeckte Lagerräume und Schuppen, Bahngeleiseanschluss.

Telephon-R f und Telegramm-Adresse: **Kistenfabrik Zug**.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Volleinbezahltes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir sind Abgeber von

Obligationen à 4 $\frac{1}{4}$ %

al pari, gegenseitig für 1—3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Die Titel werden auf Inhaber oder auf den Namen lautend, ausgestellt, mit Jahres- oder Semestercoupons.

Ausser an unserer Kasse können Ein- und Auszahlungen spesenfrei vorgenommen werden bei der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen**.

(2524)

Die Direktion.

1^o komprimierte blaue Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Afholter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (49)

Rechtsanwalt Friedrich Mürb

Basel

Elisabethenstrasse 11 — Teleph. 4809

Führung von Prozessen und Inkasso in der Schweiz und ganz Deutschland. (2424)

Markwalder & Ganz
St. Gallen

Liefern in sauberster Ausführung:

Metall - Firma - Schilder

chemisch geätzt und gefärbt

Email-Schilder

Kautschuk- u. Metall-Stempel

Numerateure etc. etc. (203)

Diskonto von Buchforderungen

Einige Kapitalisten und Grossfirmen gesucht zur Gründung einer Genossenschaft. Dringendes Bedürfnis.

Näheres durch H P Fach Nr. 13109, Zürich. (2666)

Für das Patent Nr. 27044 auf Handfeuerwaffe werden Käufer, bezw. Lizenznehmer gesucht.

Gefällige Anträge unter J A 5476 befördert (6.)

Rudolf Mosse, Zürich.



GEB. LINKE Zürich
Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen
Über 5000 Stände ausgeführt!

Junger Mann, 24 J., allem gebildet, mit langj. Praxis als Zürcher Bureau, mit Kenntnis der franz., engl., ital. u. span. Sprache, Buchhaltung, flotter Maschinensch., mit der Propaganda und Organisation vertraut, selbständiger deutsch und franz. (2667)

Korrespondent sucht Stelle in grösserem Geschäft in Zürich oder Umgebung. Eintritt per 1. Januar ev. früher. Anfragen gefl. sub **O F 2640** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich**.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern